

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 4. Donnerstag, den 4. Januar 1827.

An Demoiselle Canzi, als Bella
Molinara,

den 31. Decbr. 1826.

Des höhern Lebens innern Seelenfrieden,
— Dieß Kleinod, das nur wenigen beschle-
den —

Dein Zauberton in Freude und in Schmerz,
Sanft trug er ihn in's tiefbetlegte Herz. —

Von all' den tausend wunderbaren Stimmen,
Die für den Himmel uns die Bürger sind,
Die Staffeln, zu der reinsten Hdh' zu klimmen,
Wo Freiheit sich das arme Herz gewinnt:

Von all' den ewig unerklärten Tönen,

Die uns so schnell dem Irdischen entwöhnen,
Nicht einer gleicht dem sanften Ton der Liebe,

Den, daß ihm treu ein jeder Hörer bleibe,
Still der Natur der Meister abgelauscht:

Und dieser Ton, aus Deiner Seele Tiefen,
Erklang er rein in dem gefüllten Haus;

Melodisch, gleich den Engelsstimmen riefen
Uns Deine Zauber aus dem Sturm hinaus.

Kein glänzend Zeichen kann der Dank er-
wählen,

Den tiefbewegt das inn're Herz Dir bringt;
Doch konnt' es nimmer spurlos ihn verhehlen:

Leicht bricht sich Bahn, was aus dem Herzen
bringt. —

Allerlei und Mancherlei.

Napoleons zarter Sinn. Carnot, erzählt General Pelet in der vor Kurzem erschnenen Gesch. des Feldzuges von 1809, hatte sich in schlimme Geschäfte verwickelt, und nicht nur sein kleines Vermögen verloren, sondern selbst seinen bürgerlichen Ruf dadurch gefährdet. Er war bekanntlich nicht mit Napoleon in freundschaftlichen Verhältnissen, aber beurtheilte ihn zu richtig, um sich nicht durch den Kriegsminister Clarke offen an ihn zu wenden. Napoleon empfing seine Zuschrift in Schönbrunn. „Carnot Geld zu schenken,“ sagte er zum Minister Staatssecretär, „schickt sich nicht. Bringen Sie die Sache desselben aber so in Ordnung, daß ihm der Staat 100,000 Franken schuldig ist und ihm auszahlen läßt. Dann kann er seine Schulden bezahlen!“ Das Decret ging auf der Stelle nach Paris ab.

Ein Buch in der zwölften Auflage. In solcher ist so eben der Taschenrechner oder Taschenrosenarzt von S. von Tenneker erschienen; ein kurzer, aber gründlicher und auf die vieljährigen Erfahrungen des Verfassers gegründeter Unterricht über die gewöhnlichsten Krankheiten und Verletzungen der Pferde. Die erste Auflage erschien vor 30 Jahren. Seitdem hatte natürlich der

Verfasser in seinen Verhältnissen als Oberpferdearzt alle Tage Gelegenheit, sich mehr zu vervollkommen, und die Früchte seiner Beobachtung legte er in dieser 12ten Auflage nieder, die allen Pferdebesitzern zu empfehlen ist.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fes.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Der Maurer, Oper von Arber. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Local-Veränderung.

Die Mode- und Ausschneidwaaren-Handlung von

N i c o l a u s N i e w e l

ist von jetzt an aus dem Thomaskäthchen nach der Hainstraße Nr. 339, das erste Gewölbe rechts vom Markte herein, in Hrn. Gen.-Consul Küstners Haus, verlegt. Sie empfiehlt sich zugleich außer andern in dies Fach gehörende Artikel mit dem allerneuesten Sattun zu Kleidern und Meubles in achtfarbig: feine Sächsisch und Englische Merinos von den modernsten Mantelfarben; ausgezeichnete Dessins in den sehr beliebten Crepp de Chine-Lüchern. — Die feinsten Westenstoffe in Wolle und Sammet, ganz neue Herrenhalstücher von Seide, Barrège, Indiennes u. von solider Arbeit; die neuen seidenen Patent-Halsbinden von Paris; Alles zu den möglichst niedrigen Preisen.

Tabellen. Reduction des Preuß. Cour. in Wechsel-Zahlung von 3 bis 5 Proc. incl. der Viertel und Achtel, sind in der Bude des Universitäts-Buchbinder Hrn. Contr. Hagen-dorf, am Markte vis à vis von Stieglitzens Hofe, zu haben.

Verkauf. Ein Acker, in Sonne und Gottesgabe Fundgrube zu Erbsdorf, ist, um mehrere Erben auseinander zu sehen, billig zu verkaufen, durch
Adv. L. W. Fröden, Nikolaisstraße im Rosenkranz, im zweiten Hofe.

Verkauf. Feine geriffene Böhmische Bettfedern, als auch Flaumfedern, sind billig zu haben bei
J. D. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. Ein Haus, in einer der lebhaftesten Vorstädte alhier, vor wenig Jahren neu erbaut, worin eine angebrachte Wirthschaft, Stallung und Wagenremise befindlich, ist für 9000 Thlr. zu verkaufen und kann mit wenig Anzahlung übernommen werden. Das Nähere hierüber ertheilt reellen Käufern
G. G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Ein Paar 6jährige schwarze Pläffen, desgleichen zwei Einspänner und ein Reitpferd, sind zu verkaufen beim Gastwirth im rothen Dörsen.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleiböden, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Roussel & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Mein Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Thee, und leichte Hamburger Rauchtobake empfehle ich ganz ergebenst.
A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Verkauf. Zwei gebrauchte Wiener Pianoforte stehen billig zu verkaufen im Brühl in der grünen Tanne Nr. 323, 2 Treppen.

Verkauf. Böhmisches Fasanen hat wieder frisch erhalten
J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Die Hoffmann'sche Fabrik chemischer Zündhölzchen,
vor dem Petersthore, Klostersgäßchen Nr. 784, verkauft in bester Qualität

Z ü n d h ö l z c h e n,	Z ü n d s p ä n e,
10,000 Stück für 1 Thlr.,	10,000 Stück für 1 1/2 Thlr.,
1000 Stück für 3 Gr.,	1000 Stück für 4 Gr.,
500 Stück für 2 Gr.,	300 Stück für 2 Gr.,

Filz-, Castor- und wasserdichte seidene Herrenhüte neuester Façon,

letztere vorzüglich schön à Stück von 1 Thlr. 12 Gr. an, werden verkauft dem Barsfußgäßchen gegenüber, bei
F. A. Carl Hahn.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager schwarzer, grauer und Franz. Feinwand von der besten guten Qualität, zu sehr wohlfeilen Preisen; 1/2 brt. weiße Nester-Feinwand 2 1/2 bis 4 Thlr. pr. Stück, weißgärnige Feinwand von 3 Gr. an in vorzüglich schöner Waare, Wattirungsleinwand, beste Qualität, à 2 1/2 Gr. pr. Elle, in ganzen Schocken noch billiger; coul. Sittens zu herabgesetzten Preisen, schöne schwarze Sammtmanchesters von 8 bis 16 Gr. pr. Elle, Körpermanchesters von 6 bis 8 1/2 Gr., so wie auch feine und ordinäre Futter, Hemden, Körper-Flanells u. Moltons.

J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, vor dem Petersthore Nr. 877, parterre, neben der Fortuna; und in Auerbachs Hofe vom Markt herein im zweiten Gewölbe rechts, empfiehlt außer allen Sorten Feuerzeugen von lackirtem Blech, dergleichen in verschiedenen passenden Figuren; Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser, das Stück zu 1 Gr. und das Dgd. zu 10 Gr.; Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zündbar sind, das Stück zu 4 Gr., mit Maschine zu 10 Gr.; Zündhölzchen, 10,000 Stück für 1 Thlr., 1000 Stück für 3 Gr. 6 Pf. und 500 St. für 2 Gr.; Zündspäne, 1000 St. für 5 Gr. und 100 St. für 9 Pf. Auch ist bei ihm eine Beschreibung der Fertigung und Instandhaltung chemischer Zündfläschchen für 1 Gr. 6 Pf. zu haben.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit guten und ordinären Fußteppichen, gut gearbeitet und zu billigen Preisen. Sein Stand ist im Hohenthalschen Hause am Markt Nr. 174.

Gesucht. Ein Knabe von guter Familie, welcher Lust hat, Posamentier zu werden, kann ein gutes Unterkommen finden. Das Nähere bei Hrn. Aft, Reichsstraße Nr. 403.

Anerbieten. Mehrere Frauenzimmer können bei mir in und außer dem Hause Arbeit bekommen in Weiß-Nätherei. Augustin Kohlhauf, Johannisgasse Nr. 1326.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein Laufbursche kann sogleich ein Unterkommen finden in Nr. 792 an der Wasferkunst.

Vermietung. In Stiegligens Hof am Markt ist von jetzt an der Weinkeller unter dem Vordergebäude, desgleichen Messstuben, von Ostern an die dritte Etage auf die Klostersgasse, und von Johannis d. J. an ein Tabacksboden zu vermietten. Auskunft darüber giebt der Hausmann Moriz.

Vermietung. Für kommende Oster- und folgende Messen sind in Nr. 6 auf der Grimm. Gasse, den Raschmarkt gegenüber, 2 Stuben in der ersten Etage zu vermietten. Näheres erfährt man bei dem Eigenthümer.

Vermietung. Ein freundliches Logis mittler Größe, mit allen Bequemlichkeiten, ist zu Ostern d. J. an eine stille Familie zu vermietten, und auf dem Neuen Neumarkt Nr. 631, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermietten sind zwei Familien-Logis in der Nikolaisstraße; das Nähere ist zu erfragen bei
G. W. Mahler, Seilermeister, Petersstraße Nr. 62.

Zu vermietten ist eine Stube für diese und folgende Messen, im Thomaskäfigen Nr. 106, 3 Treppen.

Retourgelegenheit nach Dresden, Töplitz, Prag und Wien. Zu erfragen Nr. 304, im Gasthaus zum grünen Schild, Fleischergasse.

Verloren wurde eine Cigarren-Tasche von Perlen gestrickt; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Petersstraße Nr. 73, abzugeben.

Verloren wurde am 2. Januar auf der Treppe des Schauspielhauses ein Strickbeutel. Da an der baldigen Wiedererlangung der darin enthaltenen Schüssel viel gelegen ist, so kann der ehrliche Finder, welcher selbige im Gewölbe des Hrn. Joh. George Schmidt abliefern, auf eine gute Belohnung rechnen.

Thorzettel vom 3. Januar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
	Gestern Abend.			
Hrn. Kfl. Athanas u. Riso, v. Wien, in Stol-		5	Auf der Berliner Silpost: Hr. Lieuten. v. Wittig,	
lens Hause			v. Berlin, in St. Berlin	2
	Vormittag.		Kanstädter Thor.	U.
Der Dresdner Postpackwagen		7	Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post		7	Hr. Landger.-R. Hunger u. Hr. Kfm. Rauchfuß,	
	Nachmittag.		v. Raumburg, b. Eisenhuth u. Nr. 256	6
Hrn. Partikul. Carey u. Hirsch, aus England,		3	Hr. Pblsm. Martini, v. Weimar, b. Zieger	7
v. Dresden, im Hot. de Bab. u. St. Wien			Hrn. Kauf- u. Pblsl. Fiedler, a. Lugau, Dettel-	
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Wangelisdorf,			bach u. Leon, a. Plauen, Kühn u. Neubrück,	
Hr. M. Fleck, Hr. D. Heydenreich und Hr.			a. Rönigsee, im g. Adler, b. Weser, Nr. 490 u. unb.	9
Petsch, v. hier, v. Dresden zur., Hr. v. Eckert,			Die Jenasche fahrende Post	11
v. Dresden, in St. Hamb., Hr. Kfm. Methe, v.			Nachmittag.	
Dresden, b. Zeisler, Hr. Pachd, v. Dresden, u.			Auf der Frankf. Silpost: Hrn. Lieut. v. Wiegleben	
Hr. Oberst Bibicoff, in R. Russ. D., v. Dresd.,		5	u. v. Münchow, u. Mad. Bogenhardt, von	
im Hot. de Russie			Weimar, Erfurt u. Weimar, v. dch, Hr. Buchhdl.	
	Halle'sches Thor.	U.	Klein, v. h., v. Cassel zur., Hr. Part. Bischoff,	
	Gestern Abend.		v. Frankf. a. M., im Hot. de Gare, Hr. Domainen-	
Hr. Kfm. Rabener, v. Elberfeld, im Blumenbg.		6	Pachter Dollamé, v. Cassel, Hrn. Cabetts von	
Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Eifemann,			Geigendorf u. Bar. v. Dankelmann, von	
v. Burg, pass. durch		12	Weimar, im g. Adler, Hr. Kfm. Wetze, v. Frank-	
	Vormittag.		furt a. M., im Hot. de Gare	6
Hrn. Kfl. Schlunt, Zeising u. Harz, v. Halle			Peterssthor.	U.
u. Adthen, unbest.		10	Gestern Abend.	
			Die Coburger fahrende Post	8